

Personalien für die Wochenbettbetreuung zu Hause

Diese Angaben sind vertraulich und werden für meine Arbeit und Statistik benötigt.

Name, Vorname:

Adresse:

Telefon p:

Handy:

E-Mail:

Geburtsdatum:

Name von Partner:

Krankenkasse:

Policen- und AHV Nr:

Adresse:

Beruf:

Kein Beruf / Anlehre < 2 Jahre

Höhere Fachausbildung

2- bis 4- jährige Berufslehre

anderes:

Nationalität:

Zivilstand:

ledig

verheiratet

verwitwet

geschieden / getrennt

unbekannt

Lebensform:

Partnerschaft/Ehe

keine Partnerschaft / alleinerziehend

eingetragene Partnerschaft

unbekannt

Voraussichtlicher Geburtstermin:

Mehrlingsschwangerschaft:

Ja

Nein

wieviertes Kind:

wievielte Schwangerschaft:

geplanter Geburtsort:

Ambulante Geburt geplant:

Ja

Nein

Blutgruppe:

Rhesusfaktor:

Geburtsvorbereitungskurs bei betreuender Hebamme: Ja Nein

Komplementärmedizinische Methoden während der Schwangerschaft, Geburt oder Wochenbett:

Akupressur Akupunktur Aromatherapie

Babymassage Craniosacral Therapie

Fussreflexzonen Therapie Haptonomie

Homöopathie Massage Moxibustion

Anderes:

Behandelnde Ärztin/Arzt:

Kinderärztin/Arzt:

Bitte senden Sie diesen Talon ausgefüllt an mich zurück.

Vielen Dank für Ihre Anmeldung und freundliche Grüße

Beilage: Informationen und Materialliste für die Wochenbettbetreuung

Informationen für die Wochenbettbetreuung zu Hause

Nach dem Spitalaustritt betreue ich Sie und Ihre Familie als Fachfrau. Ich begleite und berate Sie beim Einstieg in den Alltag. Ein Besuch dauert ca. 1 Stunde und beinhaltet die Kontrolle bei Mutter und Kind sowie Pflegeanleitung und Stillberatung.

Kostendeckung:

Es existiert ein Tarifvertrag zwischen den freischaffenden Hebammen und dem schweizerischen Krankenkassenkonkordat:

- Wochenbettbesuche bis zum 56. Tag nach der Geburt, (max. 10 Besuche nach Spontangeburt bzw. 16 Besuche nach Kaiserschnitt) sowie 3 Stillberatungen während der Stillzeit werden von der Kasse aus der Grundversicherung übernommen.
- Braucht es darüber hinaus noch weitere Besuche, besteht die Möglichkeit bei Ihrer Ärztin, ein Rezept für verlängerte Wochenbettbesuche anzufordern.
- Wenn Sie ein Vorgespräch wünschen (ca. 50 Min.), können Sie gerne mit mir einen Termin festlegen. Dafür wird Ihnen CHF 100 inkl. Fahrkosten verrechnet.

Pikettdienst:

Die Anmeldung für die Wochenbettbetreuung ist verbindlich, das heisst ich werde für Sie auf Pikett sein bis zum Abschluss der Wochenbettbetreuung oder bei Abwesenheit eine Vertretung organisieren.

Für diesen Pikettdienst werde ich von der Gemeinde mit CHF 115.- entschädigt. Folgt auf die Anmeldung keine Wochenbettbetreuung, fällt in diesem Fall der Betrag von CHF 115.- zu Lasten der Kundin.

Für die **Planung der Wochenbettbesuche** bitte ich Sie um

ein - 1. SMS in den ersten 24 Stunden nach der Geburt,

ein - 2. SMS, sobald Sie wissen, wann Sie aus dem Spital entlassen werden.

Auf das 2. SMS melde ich mich mit einem Terminvorschlag für den ersten Hausbesuch.

Telefonische Erreichbarkeit:

Während der Zeit der Wochenbettbetreuung, d.h. von meinem ersten Besuch nach der Geburt bis zum Abschluss der Wochenbettbetreuung bin ich für Sie telefonisch unter den folgenden Telefonnummern erreichbar

Tel:

Handy: 079 398 07 41

Bitte bringen sie aus dem Spital den Austrittsbericht mit.

Falls bei Ihrem Baby noch eine Blutentnahme aussteht oder bei Ihnen Fäden oder Klammern entfernt werden sollen, geben Sie mir bitte noch vor der Entlassung Bescheid.

Ombudsstelle des Schweizerischen Hebammenverband, Rosenweg 25c, 3000 Bern 23,
www.hebamme.ch/de/elt/ombud oder ombudsstelle@hebamme.ch

Material für die Wöchnerin:

- Abspülflasche (PET-Flasche oder Krug)
- Stilleinlagen *
- 2 Pack Wattenbinden

zusätzlich bei ambulanten Geburten oder Entlassung vor dem 4. Tag nach der Geburt:

- Magerquark (für Brustwickel)
- Eiswürfel oder cold-hot-Pack
- 2 Pack Wochenbettbinden
- Bettflasche

für das Neugeborene:

- Calendulaessenz oder Alkohol 70% (für die Nabelpflege) *
- Wattenstäbli (nicht steril)
- Föhn
- Babyöl *
- Fencheltee
- Digitalthermometer
- Babybadewanne und Badethermometer

*wird häufig vom Spital mitgegeben